



Medienkommentar

Gezielt geplant: Deutsche Wirtschaft im freien Fall

Gezielt geplant

**Deutsche
Wirtschaft
im freien Fall**



Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck verkündete kürzlich, dass der Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft „im Grunde so geplant war“. Wie bitte?! Sie haben richtig gehört: Bereits ein vor zwei Jahren geleaktes Dokument der einflussreichen Denkfabrik RAND-Corporation zeigt Pläne zur sukzessiven Zerstörung der deutschen Wirtschaft auf. Wie ist der aktuelle Stand? Ein Wirtschaftskrimi...

Die deutsche Wirtschaft geht den Bach runter. Ob schon die tiefste Stelle der Talsohle erreicht ist, bleibt abzuwarten. Aber laut den Wirtschaftsnachrichten der Tagesschau bildet Deutschland schon jetzt das Schlusslicht der Industrieländer. Vor dieser Kulisse hat der deutsche Wirtschaftsminister Robert Habeck einen interessanten Auftritt vor Vertretern der Bauwirtschaft am „Wohnungsbau-Tag 2024“ hingelegt. Er sagte am 11. April 2024 wörtlich:

„23 war für die Bau- und Wohnungswirtschaft ein annus horribilis. Man kann es nicht anders benennen: ein ganz, ganz schlechtes Jahr. Die politische Hintergrundmusik ist natürlich, und das soll überhaupt nicht zynisch klingen, dass das im Grunde so geplant war. Wenn ich es aussprechen darf: Die hohe Inflation, ausgelöst, und das ist noch einmal, das darf man nicht vergessen, die Ursache ganz vieler der drängenden, akuten wirtschaftlichen Probleme der letzten anderthalb Jahre, ausgelöst durch Putins Angriffskrieg.“ Die Zinserhöhungen der Europäischen Zentralbank in den letzten 2 Jahren wären eine Reaktion auf die hohe Inflation und damit eine Folge dieses Krieges, führt Habeck weiter aus. Habeck lässt daraufhin noch einmal tief blicken: „Und man muss ja sagen, das ist der Sinn, im gewissen Sinne, und es klingt sehr zynisch oder grausam, ich will es gleich auflösen, aber das ist ja nicht aus Versehen passiert, sondern das war der Sinn der Zinserhöhung gewesen, dass bestimmte Investitionen jetzt nicht getroffen werden. So hat die Europäische Zentralbank es aufgesetzt: Das ist der Sinn von höheren Zinsen, dass die Wirtschaft sich abkühlt.“

Habeck spricht öffentlich von einem geplanten Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft. Und die private Europäische Zentralbank bewirkt mit ihrer Zinspolitik absichtlich eine „Abkühlung“ der Wirtschaft. Was geht hier eigentlich vor? Wer soll hier was und warum geplant haben? Gehen wir dem auf den Grund!

Im September 2022 wurde ein vertrauliches Dokument der US-amerikanischen Denkfabrik RAND-Corporation unter dem Namen „Schwächung Deutschlands, Stärkung der USA“ durch Thomas Röper von Anti-Spiegel bekannt. Dieses Dokument offenbart den Plan der Konsolidierung des schwächelnden US-amerikanischen Wirtschafts- und Finanzmarktes auf Kosten der EU, insbesondere Deutschlands. Kla.TV berichtete darüber in der Sendung „Vertraulich: Plan zur Zerstörung der deutschen Wirtschaft“. Zwei Jahre nach Veröffentlichung stellt sich nun die Frage: Ist der Plan der USA aufgegangen?

Um diese Frage zu beantworten, werden im Folgenden Aussagen des RAND-Papiers den Vorkommnissen der letzten zwei Jahre und ihren Auswirkungen auf Deutschland gegenüber gestellt.

Dank unserer präzisen Aktionen war es möglich, die Inbetriebnahme der Pipeline Nord Stream 2 trotz des Widerstands der Lobbyisten aus der Stahl- und Chemieindustrie zu verhindern.

Die zwei Gas-Pipelines von Nord Stream 2 wurden tatsächlich nie in Betrieb genommen. Am 26. September 2022 wurden beide Pipelines von Nord Stream 1 und eine Pipeline von Nord Stream 2 bei einem Anschlag zerstört. Die Sabotage wurde bisher von den Deutschen Behörden nicht aufgeklärt. Der US-Präsident Joe Biden persönlich hatte den Anschlag zuvor offen angedroht.

Der einzig gangbare Weg, Deutschlands Ablehnung russischer Energielieferungen zu garantieren, ist die Einbindung beider Seiten in den militärischen Konflikt in der Ukraine. Unser weiteres Vorgehen in diesem Land wird unweigerlich zu einer militärischen Antwort Russlands führen. (...) Das würde es ermöglichen, Russland zum Aggressor zu erklären und das gesamte Paket der zuvor vorbereiteten Sanktionen gegen das Land anzuwenden.

Am 24. Februar 2022 startete der Russland-Ukraine-Krieg, wie im RAND-Papier vorkalkuliert. Deutschland wurde in den Konflikt mit eingebunden durch:

1. gemeinsam mit der EU verhängte Sanktionen, die Deutschland Milliardenverluste bescheren.
2. Lieferungen von Munition und Kriegsgerät in die Ukraine- die als direkte Unterstützung der ukrainischen Kriegshandlungen gegen Russland gewertet werden können.
3. Aufnahme und Versorgung von ca. 1,2 Mio. ukrainischen Flüchtlingen.
4. durch milliardenschwere Zuschüsse an die Ukraine.

Die Voraussetzung dafür, dass Deutschland in diese Falle tappen kann, ist die führende Rolle der grünen Parteien und Ideologie in Europa. Die deutschen Grünen sind eine stark dogmatische, wenn nicht gar eifrige Bewegung, was es recht einfach macht, sie dazu zu bringen, wirtschaftliche Argumente zu ignorieren. In dieser Hinsicht übertreffen die deutschen Grünen ihre Pendanten im übrigen Europa. Persönliche Eigenschaften und die mangelnde Professionalität ihrer Führer – allen voran Annalena Baerbock und Robert Habeck – lassen vermuten, dass es für sie nahezu unmöglich ist, eigene Fehler rechtzeitig zuzugeben. So wird es ausreichen, das mediale Bild von Putins aggressivem Krieg schnell zu formen, um die Grünen zu glühenden und hartgesottenen Befürwortern von Sanktionen zu machen, zu einer „Partei des Krieges“. Auf diese Weise kann das Sanktionsregime ohne Hindernisse eingeführt werden. Die mangelnde Professionalität der derzeitigen Führer wird auch in Zukunft keinen Rückschlag zulassen, selbst wenn die negativen Auswirkungen der gewählten Politik deutlich genug werden. Die Partner in der deutschen Regierungskoalition werden ihren Verbündeten einfach folgen müssen – zumindest so lange, bis die Last der wirtschaftlichen Probleme größer ist als die Angst, eine Regierungskrise zu provozieren. (...) Die Beteiligung Deutschlands an umfangreichen Waffen- und Rüstungslieferungen an die ukrainische Armee wird unweigerlich ein starkes Misstrauen in Russland hervorrufen, was den Verhandlungsprozess ziemlich langwierig machen wird.

Die beiden Grünen-Politiker Annalena Baerbock und Robert Habeck wurden mit Regierungsgeschäften durch die Wahl im Dezember 2021 betraut. Die deutsche Bundesaußenministerin Baerbock treibt seitdem breitflächig Deutschlands Unterstützung für die Ukraine voran, notfalls auch am Wählerwillen vorbei (31. August 2022): „Aber wenn ich den Menschen in der Ukraine das Versprechen gebe, wir stehen euch bei, so lange ihr uns

braucht, dann will ich das halten. Unabhängig davon, was meine deutschen Wähler denken, will ich es einhalten gegenüber den Menschen in der Ukraine. (...) Aber wenn wir es brauchen, muss es [das Sanktionspaket, Anmerk. der Red] so lange halten, wie die Ukraine uns braucht. Und der Winter steht vor der Tür (...)

Leute werden auf die Straße gehen und sagen: Wir können unsere Energierechnungen nicht bezahlen. Und ich werde sagen: Ja, ich weiß (...). Aber ich will nicht sagen: Okay, wir stoppen die Sanktionen gegen Russland. Wir werden der Ukraine beistehen, und das bedeutet, dass auch die Sanktionen bestehen bleiben, auch im Winter, (...)"

Die EU-Sanktionen gegen Russland zeigen auf russischer Seite mittlerweile wenig Erfolg. Die russische Wirtschaft hat z.B. in Indien und China andere Abnehmer für Rohöl gefunden. Sie schaden bisher nur einseitig der EU selbst, im Besonderen aber Deutschland. Ein Beispiel für die Schädigung Deutschlands durch Sanktionen ist die schwierige Beschaffung von Öl und Gas. Andere Länder, wie Österreich, beziehen per Vertrag mit Russland weiterhin russisches Gas. Deutschland dagegen importiert ebenfalls russisches Öl und Gas, nur eben auf Umwegen und deshalb viel teurer. Hören Sie dazu die Politikerin und Ökonomin Sahra Wagenknecht zu Gast bei Markus Lanz, im September 2023: „Ja, bei Öl zum Beispiel, gibt es eine Pipeline, die geht nach Schwedt, die haben wir still gelegt. Jetzt holen wir das Öl, das russische Öl wohlgemerkt, über Indien auf dem Schiffsweg. (...) Wir kaufen ja immer noch russisches Gas. Nur wir kaufen jetzt über Belgien Flüssiggas. Das also in Russland verflüssigt wird, dann geht es nach Belgien, da wird es wieder gasifiziert und wir importieren jetzt Gas aus Belgien. Das ist natürlich kein russisches Gas, weil es hat ja einen Riesenbogen gemacht.“

Die Strompreise hängen von den Preisen für Gas ab, weil das importierte Gas auch für die Stromerzeugung genutzt wird. Den größten Teil des Strompreises machen aktuell mit etwa 50% die Beschaffungskosten aus.

Vor den Wahlen in 2021 wurde Annalena Baerbock als aussichtsreiche Kandidatin für das Bundeskanzleramt gehandelt. Im Mai des gleichen Jahres hatte sie einen bemerkenswerten Auftritt bei dem von dem Atlantic Council und der Atlantik-Brücke [eingetragener Verein, Teil des transatlantischen Netzwerks und privates Forum] gemeinsam organisierten „EU-US & Future Forum“. Baerbocks Hauptbotschaft bei dieser Veranstaltung war, dass sie „auf der gleichen Wellenlänge wie US-Präsident Joe Biden sei“. So verkündete sie dort, dass es mit ihr keine Wiederaufnahme des Projektes der Erdgaspipeline Nord Stream 2 geben würde. Der Auftrag der US-amerikanischen Denkfabrik Atlantic Council ist die „Förderung der Führungsrolle der USA“ auf „Basis der atlantischen Gemeinschaft“. Bekannt dürfte auch Baerbocks Hintergrund sein, dem sie ihre steile Karriere verdankt: Sie absolvierte das Young Global Leaders Forum des WEF [Weltwirtschaftsforum, englisch: World Economic Forum]. Dieses Ausbildungsprogramm gilt Kritikern als „Kaderschmiede für die im WEF organisierten Großkonzerne“, welches „künftige politische Führungskräfte“ heranbildet, die sich „als hinreichend ehrgeizig und lenkbar erweisen.“ Dem deutschen Vizekanzler und Wirtschaftsminister Robert Habeck soll es, laut RAND, an Professionalität mangeln. Dazu hat Sahra Wagenknecht auch etwas zu sagen: „Es ist ja keine irgendwie durchdachte planvolle Politik, weder in Richtung auf Klimabelange noch in Richtung auf soziale. Es ist einfach kurzsichtig, es ist dilettantisch. Es ist teilweise auch inkompetent. Denn das Heizungsgesetz [Anmerk. der Red.: das Heizungsgesetz entstand unter Habecks Federführung], zum Beispiel, hat jetzt ja sogar die Wärmepumpenbranche ausgebremst. Also, die brechen gerade ein, weil das alles so völlig falsch gemacht wurde. Aber es ist auch da. Wir brauchen auch ein langfristiges Konzept, wo kommt der Strom her. Also wenn immer mehr auf E-Auto und Wärmepumpe gesetzt wird, die brauchen Strom. Dafür hat aber die

Regierung kein Konzept.“Auch Robert Habeck trat bei einem vom Atlantic Council und der Atlantik-Brücke veranstalteten „Transatlantic Forum on GeoEconomics“ im September 2023 in Berlin auf. Zudem wird er auf der Seite des WEF gelistet, vertritt somit die vom WEF angestrebte Agenda 2030.

Baerbock und Habeck werden beide als „Neuatlantiker“ beim Atlantic Council geführt. Angesichts dieser Vernetzungen werden die Interessen, die Annalena Baerbock und Robert Habeck in Wirklichkeit vertreten, nur allzu deutlich.

Auch die Formung des „medialen Bildes von Putins aggressivem Krieg“, in Folge dessen „die Grünen zu glühenden und hartgesottenen Befürwortern von Sanktionen“ werden, dürfte aufgegangen sein. Sowohl an die 100 Chefredakteure der Leitmedien, einschließlich der staatsfinanzierten, als auch diverse Grünen-Politiker sind im gleichen transatlantischen Netzwerk der „Atlantik-Brücke e.V.“ eingebunden. Die Atlantik-Brücke hat ihre Wurzeln bei der Finanzelite und dem von Rockefeller gegründeten Council on Foreign Relations, CFR, [Rat für auswärtige Beziehungen]. Über Einbindung von Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien von beiden Seiten des Atlantiks in dieses Netzwerk, wird die deutsche Politik und Medienlandschaft gesteuert.

Eine Verringerung der russischen Energielieferungen – im Idealfall ein völliger Stopp dieser Lieferungen – hätte katastrophale Folgen für die deutsche Industrie. (...) In den größten Betrieben der Chemie-, Metallurgie- und Maschinenbauindustrie ist ein völliger Stillstand wahrscheinlich, da sie praktisch keine freien Kapazitäten haben, um den Energieverbrauch zu senken. Das könnte zur Schließung von Unternehmen mit kontinuierlichem Zyklus führen [z.B. Hochöfen der Stahlindustrie müssen ständig betrieben werden], was deren Zerstörung bedeuten würde.

Tatsächlich ist die energieintensive Industrie seit 2022 massiv eingebrochen. Am Beispiel der Stahlindustrie lässt sich Folgendes feststellen: 2023 war das produktionsschwächste Jahr seit der Energiekrise 2021.

Eine Unterbrechung der russischen Lieferungen kann durchaus eine Systemkrise auslösen, die für die deutsche Wirtschaft und indirekt für die gesamte Europäische Union verheerend wäre. (...) Die kumulierten Verluste der deutschen Wirtschaft lassen sich nur ungefähr abschätzen. (...) Wir sprechen hier nicht von einem Rückgang des Wirtschaftswachstums, sondern von einer anhaltenden Rezession und einem Rückgang des BIP allein bei der materiellen Produktion um drei bis vier Prozent pro Jahr in den nächsten fünf bis sechs Jahren.

In den letzten beiden Jahren erlebten wir in Deutschland:

- rapide steigende Energiepreise,
 - wirtschaftlicher Abschwung/Rezession,
 - Sterben von Unternehmen: in 2023 haben 15.000 Firmen Insolvenz angemeldet – 26% mehr als im Jahr zuvor,
 - Schrumpfen der Wirtschaftsleistung,
 - Sinken des Bruttoinlandsproduktes (BIP): im vierten Quartal von 2023 um 0,3 %,
 - Rekordinflation: im April 2023 lag die Inflationsrate bei 7,2 %,
 - steigende Lebenshaltungskosten:
- die Teuerungsrate betrug im gleichen Zeitraum 5,8 %.

Eine weitere unvermeidliche Folge einer lang anhaltenden wirtschaftlichen Rezession wird ein starker Rückgang des Lebensstandards und eine steigende Arbeitslosigkeit sein (200.000 bis 400.000 allein in Deutschland), was die Abwanderung von qualifizierten Arbeitskräften und gut ausgebildeten jungen Menschen zur Folge haben wird. Es gibt heute buchstäblich keine anderen Ziele für eine solche Migration als die Vereinigten Staaten.

Im Jahr 2022 verließen 270.000 Deutsche ihr Land, größtenteils im arbeitsfähigen Alter und die Mehrheit davon hoch qualifiziert. Die Auswanderungsziele sind vor allem die Nachbarländer Österreich und Schweiz, aber auch in die USA wird ausgewandert – Arbeitskräfte, die der deutschen Wirtschaft fehlen. Auch im Jahr 2023 hielt der Abwanderungstrend ungebrochen an. Für 2024 wird eine steigende Arbeitslosigkeit auf durchschnittlich 2,8 Mio. erwartet – der höchste Stand seit 2015.

Wir stellen fest: Im Großen und Ganzen ist das für Deutschland von der RAND Corporation geplante Szenario genauso eingetroffen, wie beabsichtigt. Die RAND Corporation wurde nach Ende des Zweiten Weltkriegs eigens dafür gegründet, um die Streitkräfte der USA zu beraten. Sie berät die US-Regierung v.a. bei der militärischen Planung – so geschehen im Vietnamkrieg, Koreakrieg und im Kalten Krieg. Laut William F. Engdahl ist RAND vor allem eine Frontorganisation des Auslandsgeheimdienstes der Vereinigten Staaten, der CIA. Mit Hilfe der Berater von RAND wurden der jugoslawische Präsident Slobodan Milošević gestürzt und die Farbrevolutionen in verschiedenen Ländern in Gang gesetzt: 2004 in der Ukraine, 2003 in Georgien, 2010 bis 2012 im Arabischen Frühling und 2013 bis 2014 auf dem Maidan in der Ukraine. Nun war Deutschland an der Reihe: Denn was ist das vorliegende RAND-Dokument anderes als ein gezielter Angriffsplan auf die deutsche Wirtschaft mittels des realen Krieges zwischen Russland und der Ukraine?

Zusammenfassend lässt sich sagen:

- Wirtschaftsminister Robert Habeck hat mit seinen Äußerungen am „Wohnungsbau-Tag 2024“ den wahren Sachverhalt des geplanten Zusammenbruchs der deutschen Wirtschaft zugegeben. Zusammen mit Annalena Baerbock treibt er den wirtschaftlichen Totalbankrott Deutschlands voran.
- Habeck und Baerbock handeln offensichtlich im Interesse der USA, gesteuert durch ihre Einbindung in transatlantische Netzwerke wie das Atlantic Council.
- Das im RAND-Dokument für Deutschland vorgesehene Szenario ist eingetroffen: die einst stärkste Volkswirtschaft Europas ist eingebrochen und bildet nunmehr das Schlusslicht der Industrieländer.
- Die deutschen Qualitätsmedien, ebenfalls in transatlantischen Netzwerken vertreten, unterstützen die Politiker in dem von den USA vorgegebenen Kurs.

Werte Zuschauer, wie Sie sehen, stecken hinter der desolaten deutschen Wirtschaftssituation ganz andere Ursachen als auf den ersten Blick ersichtlich. Auch liefert das RAND-Dokument einen ganz anderen Blickwinkel auf den Zweck hinter dem Ukraine-Russland-Krieg. Der eigentliche Krieg, der sich durch das RAND-Dokument und die Verflechtungen deutscher Politiker zeigt, ist ein verdeckter, wenig offensichtlicher, ja ein hybrider Krieg. Es ist der Krieg von elitären Kreisen gegen die Völker. Eigens von der Elite ausgebildete und hochgepushte Marionetten sind deren Verbündete im Krieg gegen die Bevölkerung.

Alle Ereignisse, die weltweit geschehen – ob Krisen, Kriege oder sogar Naturkatastrophen – sollten genau betrachtet und untersucht werden, um die wahren Ursachen und Verursacher

zu erkennen und deren Spiel zu durchschauen. Denn jetzt ist die Zeit, in der ganze Völker aufwachen und einfach nicht mehr mitspielen.

von bk

Quellen:

RAND-Dokument

<https://anti-spiegel.ru/2022/mit-hilfe-der-gruenen-die-usa-planen-die-zerstoerung-der-deutschen-wirtschaft>

Habeck auf dem „Wohnungsbau-Tag 2024“

https://report24.news/habeck-erklaert-der-kollaps-der-deutschen-wirtschaft-war-vorab-geplant/?feed_id=37777

Ukrainische Flüchtlinge in Deutschland

<https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asy/ukrainische-fluechtlinge.html>

Deutsche Unterstützung der Ukraine

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/krieg-in-der-ukraine/deutschland-hilft-der-ukraine-2160274>

Annalena Baerbock über Beibehaltung der Sanktionen

<https://www.youtube.com/watch?v=u0G7M8mEOzY>

Russische Wirtschaft

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/kontext/russland-sanktionen-eu-114.html>

Milliardenverluste für die Wirtschaft durch Russland-Sanktionen

<https://www.ihk.de/osnabrueck/international/aktuelles-international/milliardenverluste-fuer-die-wirtschaft-durch-russland-sanktionen-5074324>

Sahra Wagenknecht bei Lanz

<https://www.youtube.com/watch?v=vuC90bz2itY>

Strompreise

<https://www.eon.de/de/pk/strom/preisbildung-strom.html>

Annalena Baerbock auf dem „EU-US & Future Forum“

<https://www.atlanticcouncil.org/blogs/new-atlanticist/annalena-baerbocks-message-to-america-shes-in-sync-with-biden/>

Annalena Baerbock, Absolventin des “WEF- Young Global Leader Forums”

<https://www.bundestag.de/resource/blob/855616/119369c60378e929d3d597801e4c5c07/WD-1-014-21-pdf-data.pdf>; S. 10

„Keine planvolle Politik“

laut Einschätzung von Sahra Wagenknecht, in: <https://www.youtube.com/watch?v=vuC90bz2itY>

Robert Habeck auf dem „Transatlantic Forum on GeoEconomics“

<https://www.atlanticcouncil.org/blogs/new-atlanticist/robert-habeck-on-germanys-new-approach-to-economic-security-and-selective-multilateralism/>

Medien im transatlantischen Netzwerk

<https://www.anonymousnews.org/medien/korruptiert-das-sind-die-deutschen-mitglieder-der-us-lobbyorganisation-atlantikbruecke>

Politiker im transatlantischen Netzwerk

<https://www.bundestag.de/resource/blob/855616/119369c60378e929d3d597801e4c5c07/WD-1-014-21-pdf-data.pdf>; S. 10

Fachkräftemangel – Teil 5: Fachkräftestrategie als Teil des Great Reset

www.kla.tv/26801

Netzwerke der Macht – Die Ursache der globalen Gleichschaltung

www.kla.tv/17746

Stahlindustrie

www.stahl-online.de/startseite/stahl-in-deutschland/konjunkturinformationen/
<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/thyssen-krupp-salzgitter-so-steht-es-um-die-deutsche-stahlindustrie-02/100022079.html>

Stand Deutsche Wirtschaft

<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/strompreisentwicklung-wird-der-strom-2024-noch-billiger-/28741584.html>
<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/management/insolvenzen-warnung-vor-bis-zu-30-prozent-mehr-firmenpleiten/100002171.html>
<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/deutsche-industrie-rezession-konjunktur-etz-100.html>
<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/bip-deutschland-q4-100.html>
<https://www.capital.de/geld-versicherungen/firmen-insolvenzen--droht-deutschland-2024-eine-pleitewelle--34513762.html>
<https://www.bundestag.de/resource/blob/963236/f100c84d362abc7d0bc6580078911dc8/WD-5-063-23-pdf-data.pdf>

Auswanderung von Deutschen

<https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/panorama/migration-einwanderer-auswanderer-100.html>
https://www.focus.de/finanzen/news/steuern-energiekosten-buerokratie-tschuess-deutschland-der-trend-zum-auswandern-ist-ungebrochen_id_259561442.html

Arbeitslosigkeit

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/konjunktur-rezession-inflation-arbeitsmarkt-jobmarkt-demographie-zuwanderung-arbeitsstunden-100.html>

RAND Corporation

https://de.wikipedia.org/wiki/RAND_Corporation

Engdahl, William F.: Die Denkfabriken: Wie eine unsichtbare Macht Politik und Mainstream-Medien manipuliert, 2. Auflage 2019, Kopp-Verlag Rottenburg 2019, S. 129f.

Das könnte Sie auch interessieren:

#Wirtschaft - www.kla.tv/Wirtschaft

#Finanzkrise - www.kla.tv/Finanzkrise

#RobertHabeck - Robert Habeck - www.kla.tv/RobertHabeck

#Deutschland - www.kla.tv/deutschland

#USA - www.kla.tv/USA

#RANDCorporation - www.kla.tv/RANDCorporation

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.